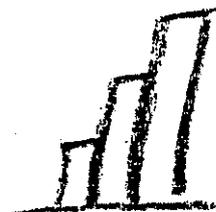


Statistische Berichte

Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg

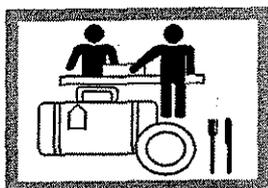


G IV 3 – m 09 / 01

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe im Land Brandenburg - Messzahlen -

September 2001

Vorläufige Ergebnisse



Binnenhandel
Gastgewerbe

Erarbeitet:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Handel, Verkehr, Tourismus

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405

Fax: (0331) 39 418

Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>

E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im November 2001

Preis: 3,50 DM

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2001

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen.....	5
Definitionen	5
1. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen	7
2. Entwicklung der Beschäftigten im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen	8

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- ... Angabe fällt später an
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Vorbemerkungen

Die vorliegenden Ergebnisse über das Gastgewerbe wurden auf der Grundlage des „Gesetzes über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz - HdStatG)“ vom 10. November 1978 (BGBl.I S. 1733), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl.I S. 3158), in Verbindung mit dem „Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG)“ vom 22. Januar 1987 (BGBl.I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 02. August 2000 (BGBl.I S. 1253), erhoben. Danach werden aus der Handels- und Gaststättenzählung 1993 repräsentativ ausgewählte Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Gastgewerbe (Abteilung 55 der Systematik der Wirtschaftszweige; Ausgabe 1993) liegt, befragt. Erhebungseinheit ist das rechtlich selbstständige Unternehmen.

Der Darstellung der Ergebnisse liegen hochgerechnete Unternehmensmeldungen zu Grunde.

In den vorliegenden Ergebnissen sind auch der Umsatz und die Zahl der Beschäftigten von Arbeitsstätten und Niederlassungen auf dem Territorium des Landes Brandenburg enthalten, bei denen der Unternehmenssitz in einem anderen Bundesland liegt.

Es handelt sich um vorläufige Ergebnisse, die sich auf Grund der Nachmeldungen und des Einschleusens von Meldungen von neugegründeten Unternehmen noch verändern können.

Definitionen

Umsatz

Umsatz ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer) einschließlich Bedienungsgeld, Getränke-, Sekt- und Vergnügungssteuer (nicht jedoch durchlaufende Posten wie Kurtaxe oder Fremdenverkehrsabgabe) sowie einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto und Verpackung.

Nicht anzugeben sind: Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft, außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen), betriebsfremde Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen), Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen.

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Der Umsatz aus Gastgewerbe umfasst Umsätze aus Beherbergung und Gaststättenleistungen sowie sonstige betriebliche Umsätze.

Beherbergung

Beherbergung betreibt, wer gegen Entgelt Personen vorübergehend (höchstens 2 Monate) Unterkunft gewährt, auch wenn der Betrieb der Beherbergungsstätte nicht der Erlaubnispflicht nach § 2 des Gaststättengesetzes unterliegt. Zur Beherbergung gehört auch die Vermietung von Zelt- und Wohnwagenplätzen ebenso wie die Vermietung von Ferienhäusern oder Ferienwohnungen.

Nicht zur Beherbergung rechnen Verpflegungsleistungen (z. B. Frühstück). Diese sind den Gaststättenleistungen zuzurechnen.

Die Betriebsarten im Beherbergungsgewerbe sind:

Hotel
Hotel garni
Gasthof
Pension
Jugendherbergen und Hütten
Campingplätze
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime
Ferienzentren
Ferienhäuser und Ferienwohnungen

Gaststättenleistungen

Zu den Gaststättenleistungen rechnen alle Verkäufe von Mahlzeiten, Lebensmitteln, Getränken und Genussmitteln einschließlich Sekt- und Getränkesteuer.

Zum Umsatz aus Gaststättenleistungen rechnen auch der Verkauf über die Straße und an Betriebsangehörige sowie der Eigenverbrauch.

Die Betriebsarten im Gaststättengewerbe sind:

Restaurants
Cafe's
Eisdielen
Imbisshallen
Schankwirtschaften
Bars und Vergnügungslokale
Diskotheken und Tanzlokale
Trinkhallen

Sonstige betriebliche Umsätze

Zu den sonstigen betrieblichen Umsätzen rechnen die Einnahmen aus Wäschereinigung, Büglerei, Bädern, Garagenvermietung und dgl. einschließlich Bedienungsgeld. Ferner rechnen dazu die Einnahmen bzw. Provisionen aus Musik- und Spielautomaten, Eintrittsgelder einschließlich Vergnügungssteuer, Einnahmen aus Saalvermietung und dgl.

Vollbeschäftigte

Vollbeschäftigte sind Arbeitnehmer (einschließlich Auszubildende), tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige, die normalerweise die volle branchen- oder ortsübliche Wochenarbeitszeit ableisten. Auch vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber) sind einzubeziehen. Bei den Beschäftigtenangaben ist der letzte Tag des Monats Stichtag.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, die eine kürzere als die volle branchen- oder ortsübliche Wochenarbeitszeit im Betrieb tätig sind (z. B. Aushilfskräfte, Halbtagskräfte) einschließlich der geringfügig Beschäftigten. Bei den Beschäftigtenangaben ist der letzte Tag des Monats Stichtag.

1. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Umsatz in jeweiligen Preisen			
		September 2001	September 2000	August 2001	Jan./Sep. 2001
		1995 = 100			
551	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	129,0	114,6	115,0	102,9
552	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	115,3	114,2	144,3	117,2
553	Restaurants, Cafes, Eisdielen und Imbisshallen	75,7	81,9	88,7	75,9
554	Sonstiges Gaststättengewerbe	62,1	70,1	60,2	66,4
555	Kantinen und Caterer	101,8	106,3	82,0	94,5
55	Gastgewerbe	86,8	89,4	89,9	82,1

Noch: 1. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Umsatz in Preisen des Jahres 1995			
		September 2001	September 2000	August 2001	Jan./Sep. 2001
		1995 = 100			
551	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	120,8	108,9	102,2	95,7
552	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	109,7	110,0	127,3	109,8
553	Restaurants, Cafes, Eisdielen und Imbisshallen	69,8	77,0	81,9	70,4
554	Sonstiges Gaststättengewerbe	57,2	65,8	55,5	61,6
555	Kantinen und Caterer	92,6	98,9	74,8	86,6
55	Gastgewerbe	80,2	84,1	82,1	76,1

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993

Noch: 1. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Veränderung der Umsatzwerte um Prozent				
		September 2001 gegenüber		Jan./Sep. 2001 gegenüber Jan./Sep. 2000	Sep. 2001 gegenüber Sep. 2000	Jan./Sep. 2001 gegenüber Jan./Sep. 2000
		September 2000	August 2001			
		in jeweiligen Preisen			in Preisen des Jahres 1995	
551	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	+ 12,6	+ 12,2	+ 21,1	+ 11,0	+ 19,1
552	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	+ 1,0	- 20,1	- 4,8	- 0,3	- 6,6
553	Restaurants, Cafes, Eisdielen und Imbisshallen	- 7,6	- 14,7	- 7,2	- 9,3	- 8,6
554	Sonstiges Gaststättengewerbe	- 11,4	+ 3,2	- 7,5	- 13,0	- 8,9
555	Kantinen und Caterer	- 4,2	+ 24,2	+ 6,2	- 6,3	+ 4,3
55	Gastgewerbe	- 3,0	- 3,5	- 0,5	- 4,7	- 2,2

2. Entwicklung der Beschäftigten im Gastgewerbe im September 2001 nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte		
		insgesamt	davon	
			Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
		1995 = 100		
551	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	88,4	88,0	91,5
552	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	114,3	119,9	93,5
553	Restaurants, Cafes, Eisdielen und Imbisshallen	87,6	79,3	110,3
554	Sonstiges Gaststättengewerbe	86,9	87,0	86,7
555	Kantinen und Caterer	106,3	101,3	113,8
55	Gastgewerbe	90,0	84,4	104,7

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993

**Noch: 2. Entwicklung der Beschäftigten im Gastgewerbe im September 2001
nach Wirtschaftszweigen**

Nummer der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte					
		insgesamt		davon			
				Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
		Veränderung September 2001 gegenüber					
September 2000	August 2001	September 2000	August 2001	September 2000	August 2001	um %	
551	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	+ 10,6	+ 3,2	+ 12,1	+ 5,0	+ 1,7	- 7,7
552	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	+ 8,3	+ 7,8	+ 6,2	+ 9,6	+ 19,4	-
553	Restaurants, Cafes, Eisdielen und Imbisshallen	- 6,3	- 1,0	- 5,2	- 1,1	- 8,4	- 0,8
554	Sonstiges Gaststättengewerbe	- 0,2	+ 4,8	- 1,5	- 2,2	+ 1,8	+ 17,3
555	Kantinen und Caterer	+ 11,0	+ 3,1	+ 15,7	+ 3,1	+ 5,4	+ 3,1
55	Gastgewerbe	- 0,7	+ 1,0	+ 0,9	+ 0,7	- 3,9	+ 1,7

**Noch: 2. Entwicklung der Beschäftigten im Gastgewerbe seit Jahresbeginn 2001
nach Wirtschaftszweigen**

Nummer der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte		
		insgesamt		davon
		Veränderung Jan./Sep. 2001 gegenüber Jan./Sep. 2000		
um %				
551	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	+ 10,9	+ 10,5	+ 13,0
552	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	+ 0,4	- 4,9	+ 34,8
553	Restaurants, Cafes, Eisdielen und Imbisshallen	- 7,0	- 4,2	- 12,0
554	Sonstiges Gaststättengewerbe	- 2,9	+ 1,1	- 9,1
555	Kantinen und Caterer	+ 17,6	+ 16,3	+ 19,2
55	Gastgewerbe	- 1,0	+ 1,2	- 5,4

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993

Veröffentlichungen des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik (Land Brandenburg) im Oktober 2001

Veröffentlichungen können beim Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik - Dezernat Öffentlichkeitsarbeit - Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam (Dortustraße 46), Fax: (0331) 39 418, E-mail: info@lds.brandenburg.de bezogen werden.

Veröffentlichungen auf elektronischen Datenträgern sind rechts neben dem Verkaufspreis gekennzeichnet (☒ - Disketten, ☉ - CD-ROM).

Kennziffer	Titel	Preis in DM
A I 2 - hj 2/00	Bevölkerung der Gemeinden 31.12.2000	37,50 ☒
A I 9 - j/00	Einbürgerungen 2000	2,50
A VI 6 - j/00	Erwerbstätige 1991 bis 2000 Kreisfreie Städte und Landkreise 1991 bis 1999 - Ergebnisse der Erwerbstätigenrechnung	7,50
A VI 7 - m 08/01	Arbeitsmarkt August 2001	5,00
B IV 5 - j/00	Förderung beruflicher Aufstiegsfortbildung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) 2000	3,50
C II 1 - m 08/01	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland August 2001	3,50
C III 2 - m 08/01	Schlachtungen und Fleischerzeugung August 2001	3,50
E I 1; 3 - m 08/01	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden - Betriebsergebnisse und Auftragseingangindex August 2001	7,50
E I 2 - m 08/01	- Produktionsindex August 2001	4,00
E II 1 - m 08/01	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) August 2001	5,00
E IV 1; 2 - j/00	Energie-, Wasser- und Gasversorgung 2000 - Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter der Betriebe	4,50
F II 1; 2 - m 08/01	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen August 2001	5,00
G I 1 - m 08/01	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel - Messzahlen - - August 2001, Vorläufige Ergebnisse	4,00
G III 1; 3 - m 07/01	Aus- und Einfuhr Juli 2001, Vorläufige Ergebnisse	5,50
G IV 1 - m 07/01	Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr Juli 2001	6,00
G IV 3 - m 08/01	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe - Messzahlen - - August 2001, Vorläufige Ergebnisse	3,50
H I 1 - m 07/01	Straßenverkehrsunfälle - Juli 2001, Endgültiges Ergebnis	5,50
H I 1 - m 08/01	- August 2001, Vorläufige Ergebnisse	2,50
H II 1 - m 07/01	Binnenschifffahrt - Juli 2001	5,00
H II 1 - m 08/01	- August 2001	5,00
K I 1 - j/00	Sozialhilfe 2000 - Teil 2: Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	7,50
K I 1 - j/00	- Teil 3: Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen	6,50
K I 4; K IV 2 - 4j/98	Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe 1998 - Teil 2: Sonstige Einrichtungen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)	8,50
K I 7 - j/99	Jugendhilfe - Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses - Teil 2: Vorläufige Schutzmaßnahmen 1999	5,00
K I 7 - j/00	- Teil 1: Adoptionen und Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen sowie Sorgerechtsmaßnahmen	5,50
K I 7 - j/00	- Teil 2: Vorläufige Schutzmaßnahmen 2000	5,00
K I 9 - j/00	Leistungen an Asylbewerber 2000 - Teil 2: Empfänger von Regelleistungen	6,00
K I 9 - j/00	- Teil 3: Empfänger von besonderen Leistungen	5,50
L II 2 - hj 1/01	Gemeindefinanzen 01.01. - 30.06.2001 - Teil 1: Land Brandenburg	8,00
	- Teil 3: Kreise des Landes Brandenburg	7,00
L II 6 - j/01	Realsteuerhebesätze der Städte und Gemeinden II. Quartal 2001	37,00 ☒
L II 7 - j/00	Realsteuervergleich der Städte und Gemeinden 2000	43,50 ☒
L III 2 - j/00	Personal im öffentlichen Dienst am 30.06.2000	21,50
M I 2 - m 09/01	Preisindex für die Lebenshaltung - September 2001	6,00
M I 2 - m 10/01	- Oktober 2001	6,00
M I 4 - vj 3/01	Messzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke August 2001	4,00
P II 1 - j/98	Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung in den kreisfreien Städten und Landkreisen 1991 bis 1998	6,00
P II 3 - j/99	Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter, Arbeitnehmer in den kreisfreien Städten und Landkreisen 1991 bis 1999	9,00
Daten+Konjunktur 8/2001	Ausgewählte Konjunktur- und Landesdaten für das Land Brandenburg in Bild und Zahl	-